

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Herrenpoststraße
Nr. 90.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 192.

Sonnabend, 19. August 1899, Abends.

52. Jahrg

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Läger frei ins Haus 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Lange & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kapitanenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Unter dem Viehbestande des Borwerkes (Nr. 17) in Pochra ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Mit Rücksicht auf die vorliegende größere Seuchengefahr wird deshalb hiermit der Ort Pochra, einschließlich dessen Feldmark, gegen das Durchtreiben von Wiederkäuern und Schweinen abgesperrt und bestimmt, daß die Ausfuhr von Thieren dieser Art aus dem Seuchenorte und dessen Feldmark nur mit Erlaubniß der unterzeichneten Polizeibehörde erfolgen darf.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain, den 18. August 1899.
2191 E. Dr. Uhlemann. Wte.

Wegen Herstellung einer Schleife wird die Weidortstraße in der Ausdehnung von der Weststraße bis zum Baufiger Communicationsweg vom 21. August dieses Jahres an auf vier Wochen für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Mit Genehmigung der General-Direction der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen wird der Fahrverkehr, soweit er sich nicht auf andere Weise ermöglichen läßt, vom 21. August dieses Jahres an auf 4 Wochen in die hinter dem Bahnhofs vorbefahrende und in die Bahnhofstraße einmündende Privatstraße gewiesen. Bei Benutzung der vorübergehend freigegebenen Privatstraße haben die Fahrer der Fuhrwerke auf den Eisenbahnenverkehr thunlichst Rücksicht zu nehmen. Für an den Zubehörungen der Privatstraße verursachte Schäden sind die Fahrer der Fuhrwerke und gegenüber haftbar.

Riesa, den 19. August 1899.

Der Rath der Stadt.
Dr. Wegelin.

Auf Grund von § 105 b Absatz 2 der Reichs-Gewerbe-Ordnung werden für Sonntag, den 20. August dieses Jahres, die Stunden, während welcher in dem Gewerbe der hiesigen Kohlen- und Bierhändler Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter beschäftigt werden dürfen, von 5 auf 10 Stunden und zwar von 6 bis 9 Uhr Vormittags und von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags vermehrt.

Riesa, den 19. August 1899.

Der Rath der Stadt.
Dr. Wegelin.

Am 7. August 1899 ist in Riesa eine Taschenuhr gefunden worden. Der Eigentümer hat sich in der Rathskanzlei zu melden.

Riesa, am 18. August 1899.

Der Rath der Stadt.
Dr. Wegelin.

Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß unter dem Hindviehbestande des Borwerkes Pochra die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist.

Riesa, am 19. August 1899.

Der Rath der Stadt.
Dr. Wegelin.

Bekanntmachung.

Die Abstimmungsliste der stimmberechtigten Urwähler der Stadt Riesa zur Wahl für die 2. Kammer der Ständeversammlung im 8 sächsischen Wahlkreise liegt drei Tage lang, das ist vom Mittwoch, den 23. August

Vertilgung des Sächsischen.

Riesa, 19. August 1899.

In der Nacht vom Montag zum Dienstag werden auf der Stromstraße zwischen Niederlammhain und Riesa an sechs verschiedenen, bis jetzt nicht näher bekannten Stellen Uebersey-Uebungen seitens der Pioniere abgehalten. Die verkauften, werden an diesen Uebungen außer den Pionieren auch Artillerie, Cavallerie und Infanterie beteiligt sein. Für Denjenigen, der eine Nacht zum Opfer bringen will, käufte dieses militärische Schauspiel gewiß lohnend sein. Die Uebung beginnt Abends 10 Uhr und dauert bis früh 6 Uhr. Die Schiffahrt ist selbstverständlich während dieser Zeit gesperrt. Die zu Thal fahrenden Schlepp- und Frachtschiffe oder Fische haben (l. amtlicher Bekanntmachung in Nr. 184 d. Bl.) an der Niedermühligener Fähre und die zu Berg gehenden Schleppzüge an der Fährze zu Dohrfen zu stellen. Alle Fahrzeuge, welche sich Abends 10 Uhr innerhalb dieser Stromstraße befinden, haben an geeigneten Stellen vor Anker zu gehen und dürfen vor 6 Uhr früh die Fahrt nicht fortsetzen.

Ueber die Geschäftslage auf der Elbe schreibt das „Schiff“ aus Ruffig unter dem 18. August: In der vergangenen Berichtswochen haben sich die Braunloben-Berladungen ganz wesentlich gebessert, indem der Wasserstand durch starke Gewitterregen im böhmischen Waldgebiet ganz bedeutend gegen Ende der Woche stieg, wodurch die Berladungen von Kohlen sich wieder recht lebhaft gehalten und der am Plage beständige leere Raum sehr rasch vergriffen wurde, so daß in den letzten Tagen schon wieder Mangel an

disponiblen Laderaum eintrat, wodurch die Frachten eine kleine Erhöhung erfahren. Nachdem jedoch das Wasser wieder rasch abfiel, rückten die Berladungen sehr bald wieder schwach werden, da nur billige Frachten in der gegenwärtigen Zeit zum Besuche anzuregen, und heute nur mit Staffeln Frachten abgeschlossen werden, welche dem Schiffer eine kleine Entschädigung für das geringere Ladequantum bieten. Die Zuckerverladungen sind zur Zeit noch etwas lebhaft, doch dürften dieselben in der nächsten Zeit wieder schwächer werden. Frachten für Zucker sind in den letzten Tagen nicht gehandelt, da Gesellschaften-Röhne die disponiblen Quantitäten einladen konnten.

Falsch kündigt an: Für die nächste Zeit erwarten wir trockenes Wetter. Der 21. ist ein kritischer Termin 1. Ordnung, der jedoch wegen der vorausgehenden Trockenheits-tendenz erst vom 23. an durch zahlreiche Gewitter mit bedeutenden Niederschlägen zur Geltung kommen dürfte. In-solange derselben geht dann die Temperatur wieder zurück. Darauf ist bis zum 10. September Trockenheit wahrscheinlich, sodas sich der kritische Termin des 5. September (2. Ordnung) nur schwach markiren dürfte.

Mit einer neuen Auszeichnung wurde die Firma Julius Ferrich, Königl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik in Riegiß besetzt, indem Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich kaiservollst. geruhte, dem Inhaber derselben, Herrn Hermann Ferrich, das Prädikat eines Kaiserlich Oesterreich. und Königl. Ung. Hof-Pianoforte-Fabrikanten zu verleihen.

An den sächsischen Kriegsmünster hat der Vorstand des oßpreussischen landwirthschaftlichen Centralvereins ein Gzugsgerichtet, in dem darum gebeten wird, die von der sächsischen

bis mit Freitag, den 25. August 1899

im Rathhause, Zimmer No. 4 in der Zeit von 8 bis 1 und 3 bis 6 Uhr öffentlich aus.

Das Recht der Einsichtnahme in die Liste ist für jeden Betheiligten auf die Befugniß beschränkt, von der eigenen Veranlagung und der Veranlagung derjenigen Personen Kenntniß zu nehmen, welche dazu schriftlich Vollmacht ertheilt haben, außerdem wird jedem Urmähler auf Verlangen mündlich Auskunft über den weiteren Inhalt der Liste mit Ausnahme der Angaben über Steuerhältnisse ertheilt.

Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste sind, bei Verlaß derselben, binnen drei Tagen nach Ablauf der vorgedachten Frist, das ist bis mit

Montag, den 28. August 1899

schriftlich oder mündlich hier anzubringen.

Riesa, am 18. August 1899.

Der Rath der Stadt.
Dr. Wegelin.

Die anstehende Graduation der Wehlfirer Weise, der Weise an der alten Wasserfont, der Beuhngärten und des Städt. Weise hinter der Kaserne der IV. Abtheilung am Weidner Weg soll

Montag, den 21. August 1899
Vormittags 9 Uhr

an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor dem Termin an Ort und Stelle bekannt gegeben werden.

Treffpunkt: Parkfreitreppe.

Riesa, am 17. August 1899.

Der Rath der Stadt.
Dr. Wegelin.

Im Gasthose zur Königslinde in Wälzau sollen Dienstag, am 22. August

dts. 36. von Vormittags 1/10 Uhr an

- | | | | |
|-----|----|-----------------------|--------|
| 47 | rm | Kieferne Scheite, | |
| 102 | " | " Knäpel | |
| 1 | " | " Birleue | |
| 136 | " | " Kieferne Keste | |
| 46 | " | " Eide | |
| 210 | " | " Kiefernes Kitzelfig | |
| 1 | " | Kiefern Langhausen | I. Cl. |
| 7 | " | " " | II. " |
| 5 | " | " " | III. " |
| 5 | " | " " | IV. " |

Rathschläge auf dem Artillerie-Schießplatz und im Barackenlager, Durchforstungen in der Cottendorfer Heide und Kreutziger Hinterheide

meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Gasthäuser und Truppenübungsplatz Zeitzhain, am 12. August 1899.

Königliche Forstverwaltung. Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Waggen, Hafer, Heu und Stroh kauft in den Magazinen zu Riesa und Zeitzhain das Königl. Proviantamt Riesa.

Regierung alljährlich in Preußen für den Heeresbedarf anzulaufenden Reparaturen künftig unter Ausschluß des Zwischenhandels direkt von den Produzenten zu beziehen und zu diesem Zwecke im Centralvereinsbezirk einige Reparaturmärkte einzurichten.

— Gegen den Mißbrauch von Bekantmachungen mit Preisen und Rebalken will die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft vorgehen. Sie verleiht von jetzt ab ihre Preise nur unter der ausdrücklichen Bedingung, daß, sofern die gewonnenen Preise seitens der Ansteller in Bekanntmachungen aller Art erwähnt werden, es erforderlich ist, sowohl die Art des Preises und den Gegenstand, für den der Preis gegeben ist, wie vor allem auch das Jahr der Bergabung mitzutheilen. Die Gründe, die die Gesellschaft bewegen, diese Anordnung zu treffen, liegen auf der Hand. Es ist durchaus nicht gleichgültig, wann der Preis verließen ist, denn für die Beurtheilung einer Frucht oder eines Erzeugnisses ist es sehr wichtig, zu erfahren, ob der Preis vor zehn Jahren oder jetzt ertheilt worden ist. Frucht und Baareherstellung können sich innerhalb zehn Jahren so wesentlich geändert haben, daß der Preis heute eine Bedeutung überhaupt nicht mehr hat.

Rossen, 18. August. Durch ein heftiges, mit Hagelschlag begleitetes Gewitter wurde in hiesiger Umgegend an Fluren und Gehäuden großer Schaden verursacht. Blitzstrahl trafen Getreidepuppen auf den Feldern in Köffina und Göhla und setzte diese in Brand; in Obersöhwitz schlug der Blitz in die Wäpzigische Scheune, zünderte und ätzerte dieselbe gänzlich ein. Auch in Rottwitz wurde ein Gut durch Blitzschlag eingedöhert. — Vergangene Nacht entstand in einer an der Freiburger Straße stehenden Scheune auf noch